



Aktion Gebäudesanierung

Die Landeshauptstadt in Ihrem Stadtteil!



Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung
2. Vortrag des Amtes für Umweltschutz
3. Kurzvorstellung der SolarScouts
4. Vortrag des Energieberatungszentrums Stuttgart e.V.
5. Diskussionsrunde für offene Fragen und Anliegen
6. Verabschiedung



Technische Hinweise

- Bitte stellen Sie Ihr Mikrofon auf „stumm“ im digitalen Raum
- Fragen digital bitte nur schriftlich einreichen
- Fragen vor Ort bitte nach den Vorträgen stellen
- Im Anschluss bleiben die Referenten vor Ort, bis alle Fragen beantwortet wurden



Aktion Gebäude Sanierung

Energiekonzept & kommunale Wärmeplanung



Zielstellung der Landeshauptstadt Stuttgart

Ziele bis 2035:

Vollständige Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2035

Zielerreichung durch 3 Maßnahmen

Verbrauchsminimierung

→ bauliche Sanierung, Betriebsoptimierung, ...

Effizienzsteigerungen technischer Geräte und Automation

→ Austausch alter Geräte, Nutzung automatisierter Regelung, ...

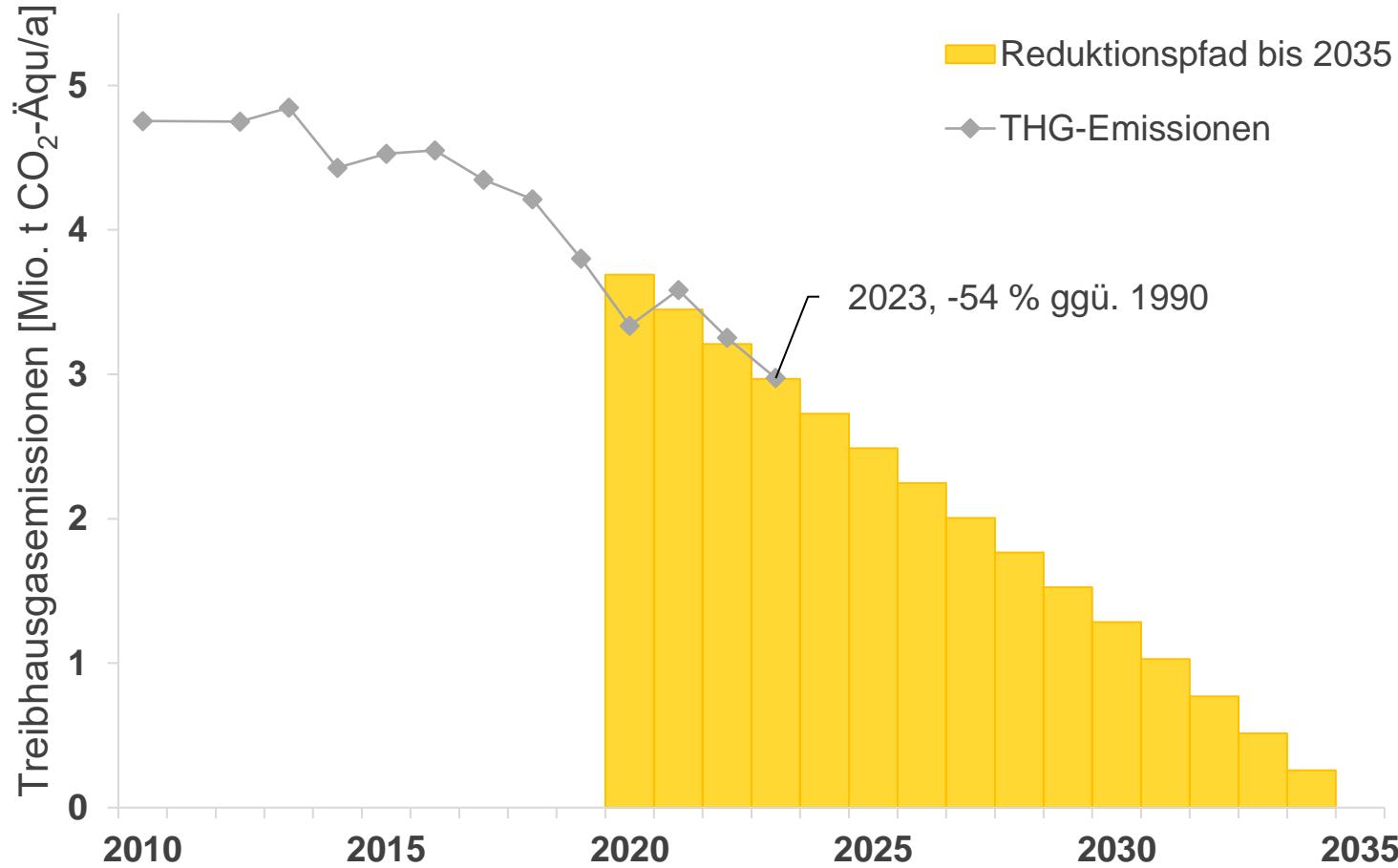
Substitution fossiler Energieträger

→ neue Heizungsversorgung auf Basis erneuerbarer Energie (Geothermie, Abwärme, ...), Anschluss an ein klimaneutrales Wärmenetz, Photovoltaik-, Solarthermie- bzw. PVT-Anlagen, ...





Reduktionspfad zur Klimaneutralität 2035

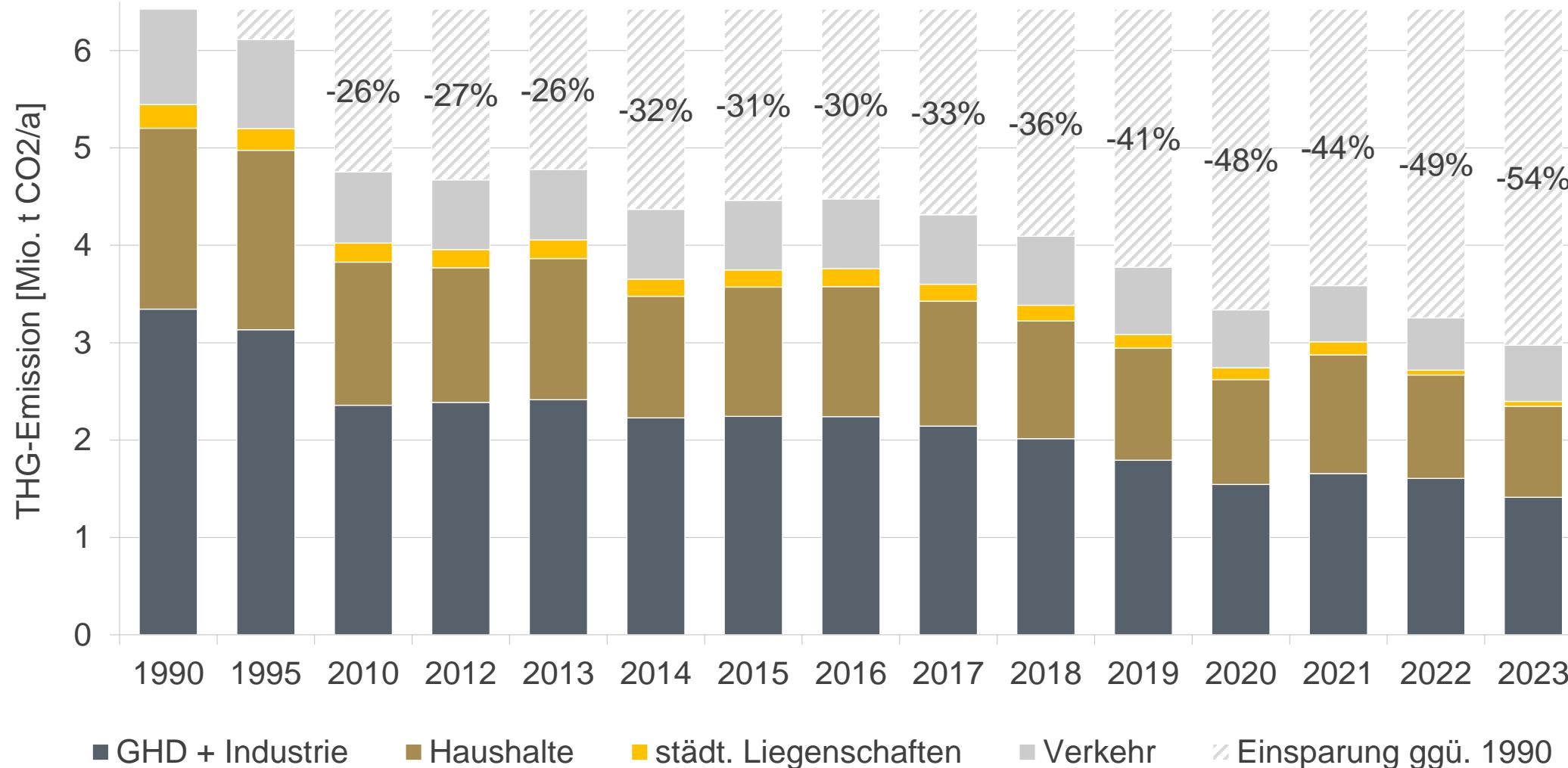


- Zielvorgabe **2023**: -54 %
- Zielvorgabe **2024**: -56 % mit **prognostizierten Werten** wird das Ziel **nicht mehr** erreicht
- bis 2030 müssen noch 1,7 Mio. t CO₂/a eingespart werden → mehr als die Hälfte der derzeitigen Emissionen

Gesamtemissionen 2020-2035:
29,9 Mio. t CO₂-Äqu.

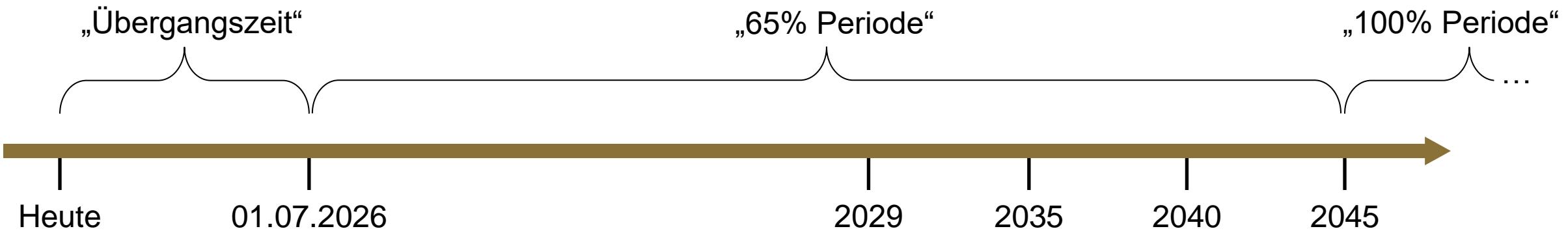


Treibhausgasemissionen 2023





Gesetzlicher Rahmen (vereinfacht) - GEG

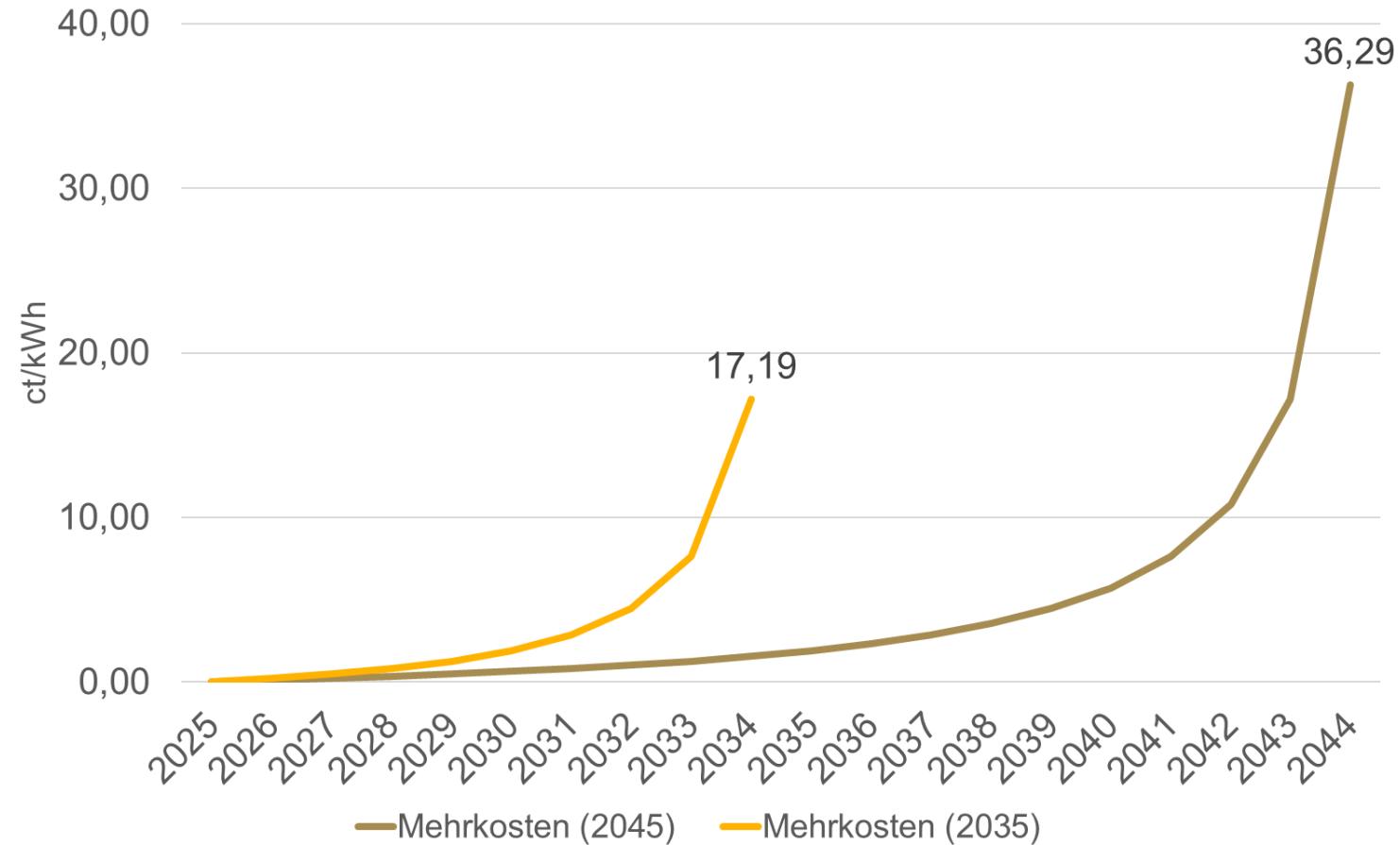


→ Die Energie- und Wärmewende braucht Sie!



Unterschätzte Netzkosten

- Kosten für die Infrastruktur tragen Nutzer*innen
- Aktuelle Netzentgelte und Konzessionen im Bundesschnitt 1,91 ct/kWh
- Konservative Abschätzung ohne Mehrkosten bei der Gasbeschaffung oder eines steigenden CO₂-Preises



→ Es kann sich lohnen früh zu handeln!



Kommunale Wärmeplanung

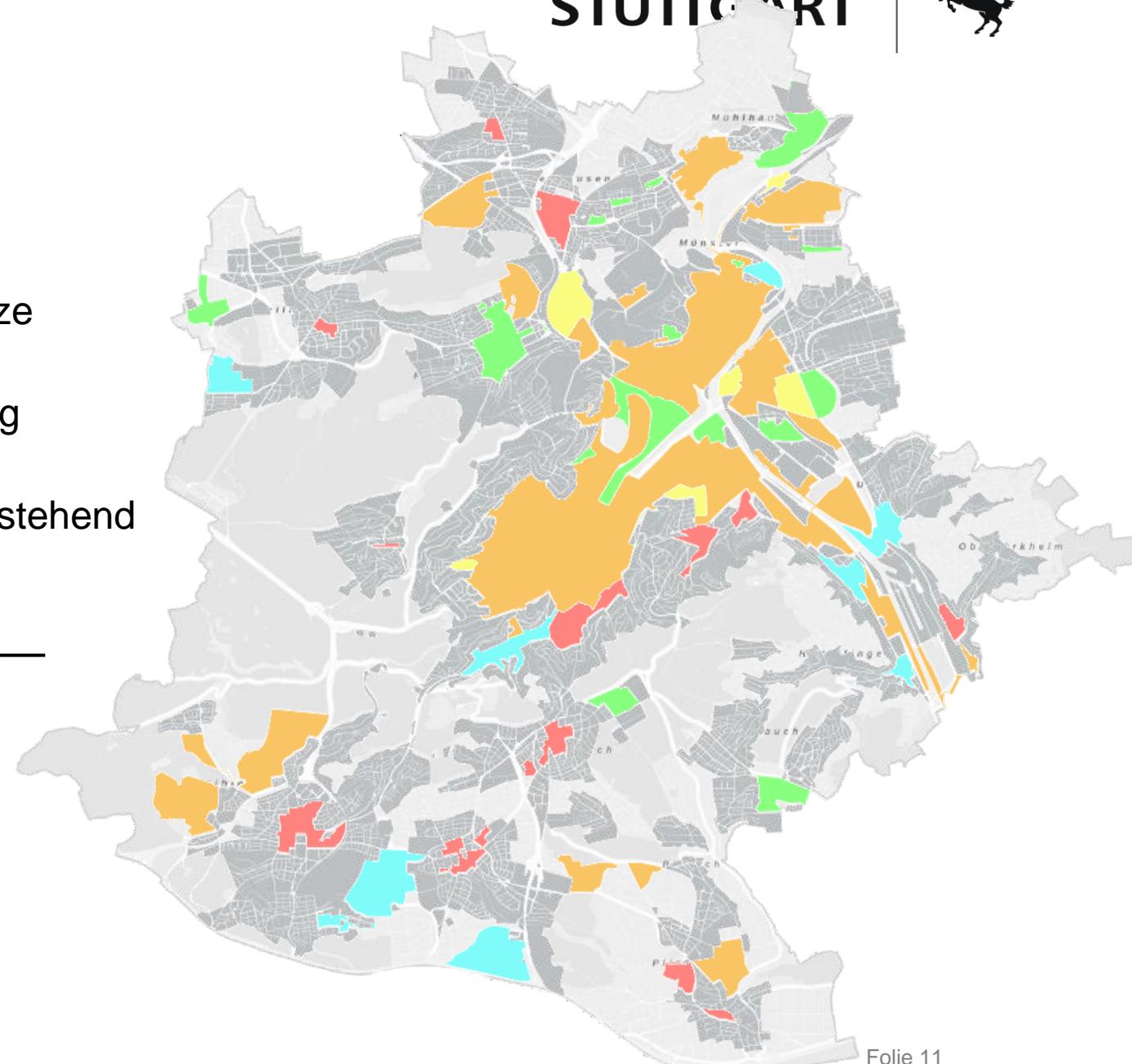
- strategischer Fahrplan zur Klimaneutralität 2035 für Wärmebereich
- Orientierungshilfe für Bürger*innen und Eigentümer*innen
- Planungshilfe für Ämtern und Energieversorgern
- entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung





Übersicht Quartiersauswahl

- █ Verdichtung der **9 Bestandsnetze**
- █ **6 Quartiere** zur Erweiterung der Bestandsnetze
- █ **17 Quartiere** bereits in vertiefter Untersuchung
- █ **9 Quartiere**, vertiefte Untersuchung noch ausstehend
- █ **12 Gebiete** mit besonderer Herausforderung
- █ Einzelversorgungsgebiete



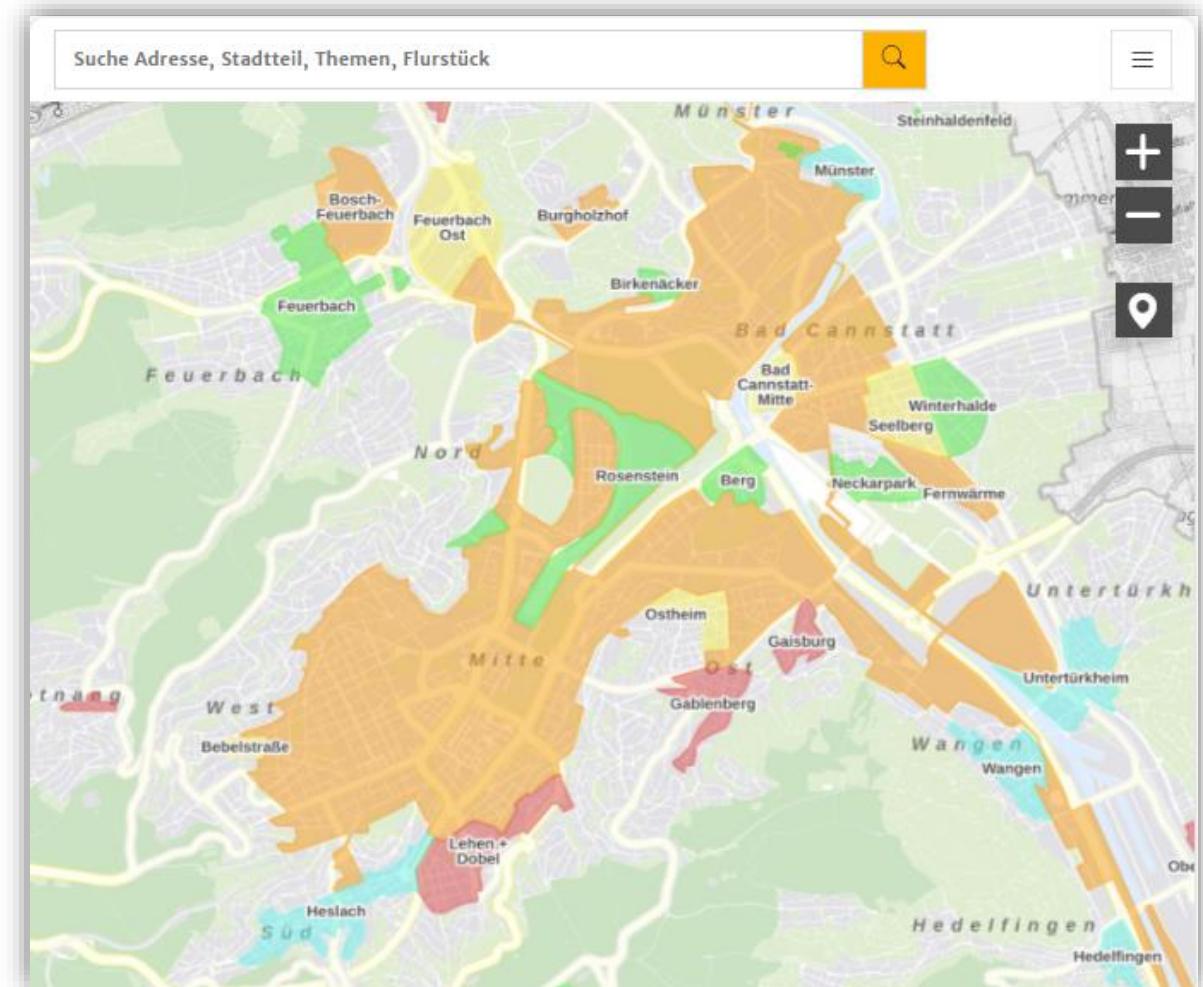


Informationsangebote zur kommunalen Wärmeplanung

- ausführliche Unterlagen unter
www.stuttgart.de/waermewende



- Karte mit digitalem Stadtplan
- Steckbriefe zu Quartieren und Einzelversorgung
- gesammelte Fragen und Antworten



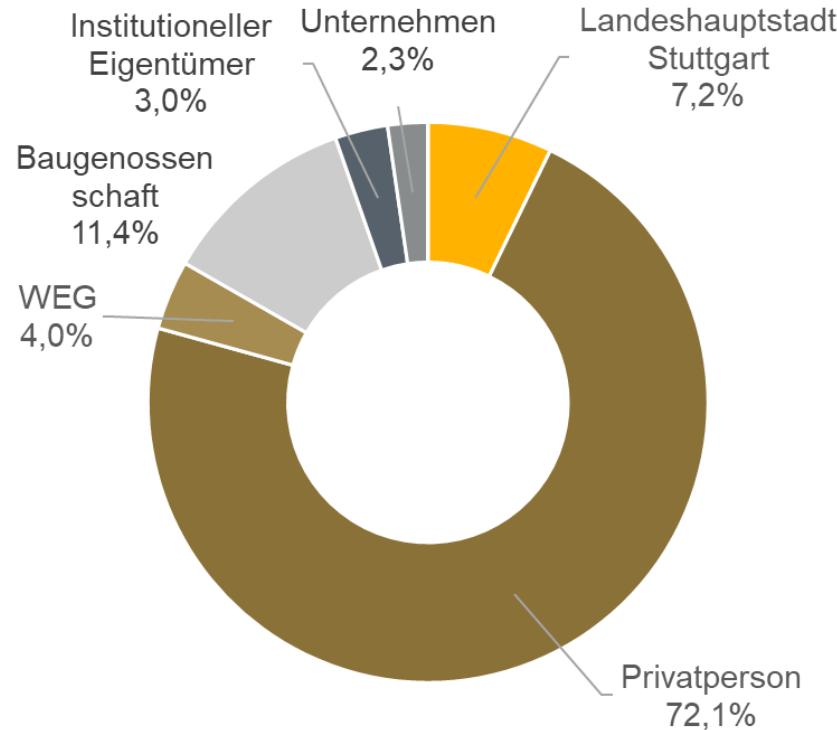


Aktion Gebäudesanierung

Stadtteil Steinhardfeld



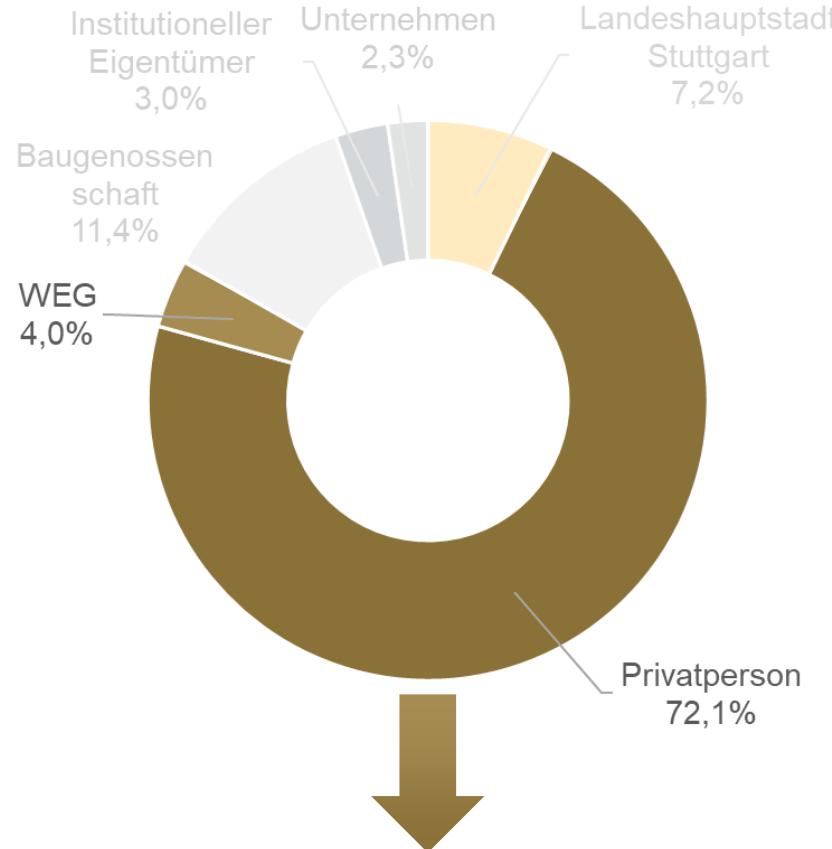
Wärmebedarf in Steinhardfeld



- Großer Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern in privater Hand
- Großer Gebäudebestand im Erbpachtrecht
- Insbesondere Gebäude aus den 30er Jahren und Nachkriegsgebäude



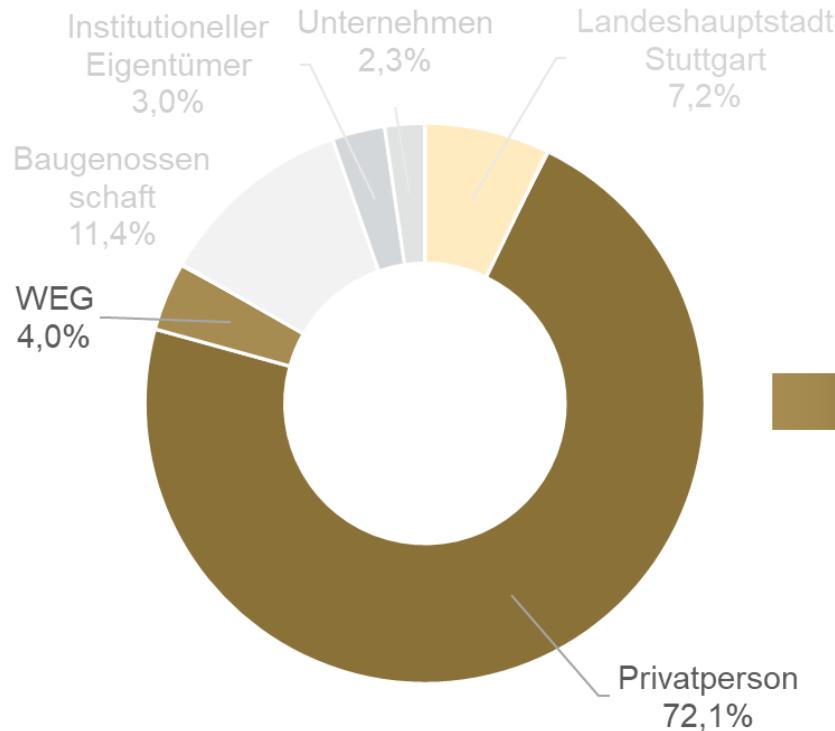
Wohngebäude in Steinbaldenfeld



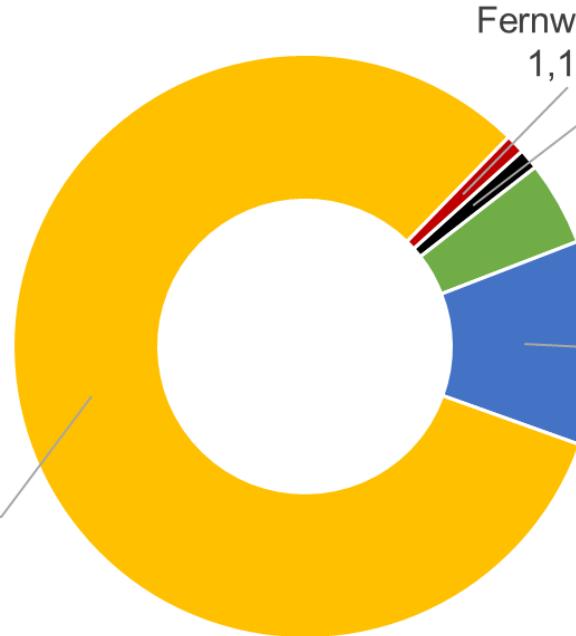
- 36% der Wohngebäude sind im Besitz von WEGs oder Privatpersonen
- 72 % des gesamten Wärmebrauchs in Steinbaldenfeld entsteht in Wohnungen in Privatbesitz



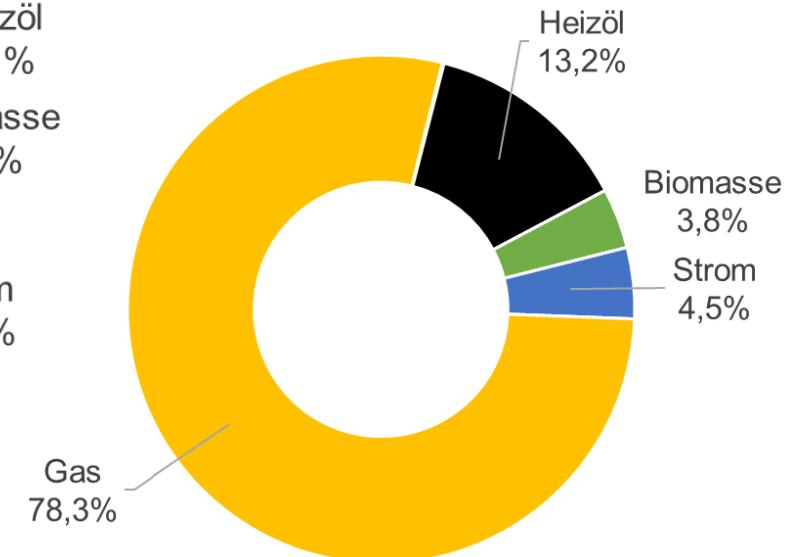
Energieträger im privaten Wohnraum



Gas
81,8%



Steinthaldenfeld



Gesamtstadt

- Überproportionaler Anteil an Strom, insbesondere im Nordosten von Steinthaldenfeld
- Geringer Anteil an Fernwärme durch EnBW-Netz in Neugereut



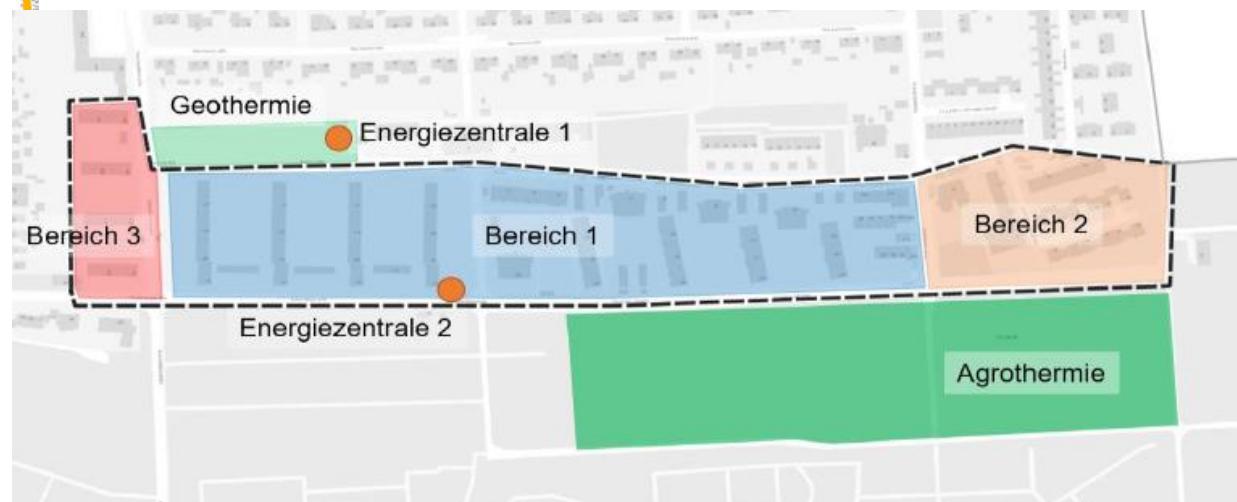
Potentiale und Möglichkeiten

Wärmeplanung der Stadt Stuttgart



- Erweiterung des bestehenden Fernwärmennetzes bis zum Schulkomplex an der Kolpingstr.
- Anschluss von anliegenden Gebäuden bisher nicht vorgesehen

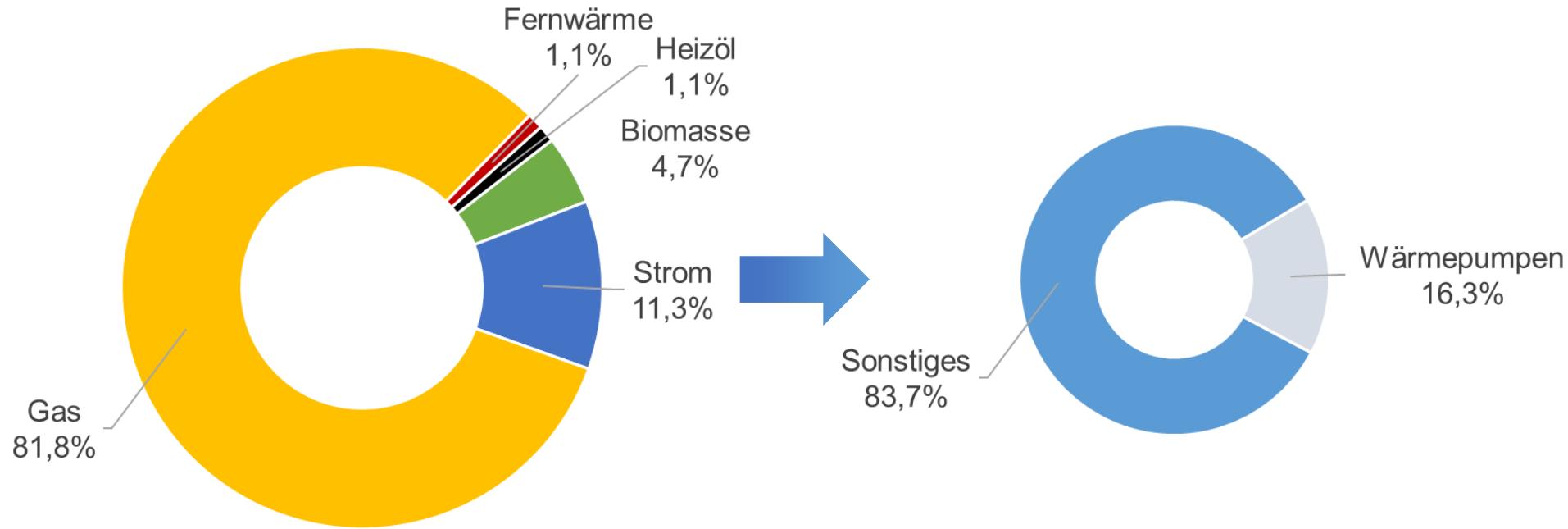
- Große Ankerkunden mit wenigen Anschlusspunkten bei hohem Wärmeverbrauch
- Wärmequellen: Luft, Agrothermie Ackerflächen, Geothermie Grünflächen Ecke Falchstraße, Steinhaldestraße
- Zwei potenzielle Standorte für Energiezentralen
- Die Umsetzung des Wärmennetzes ist zeitlich eng mit den ansässigen Baugenossenschaften und ihren Bauvorhaben abzustimmen





Strom

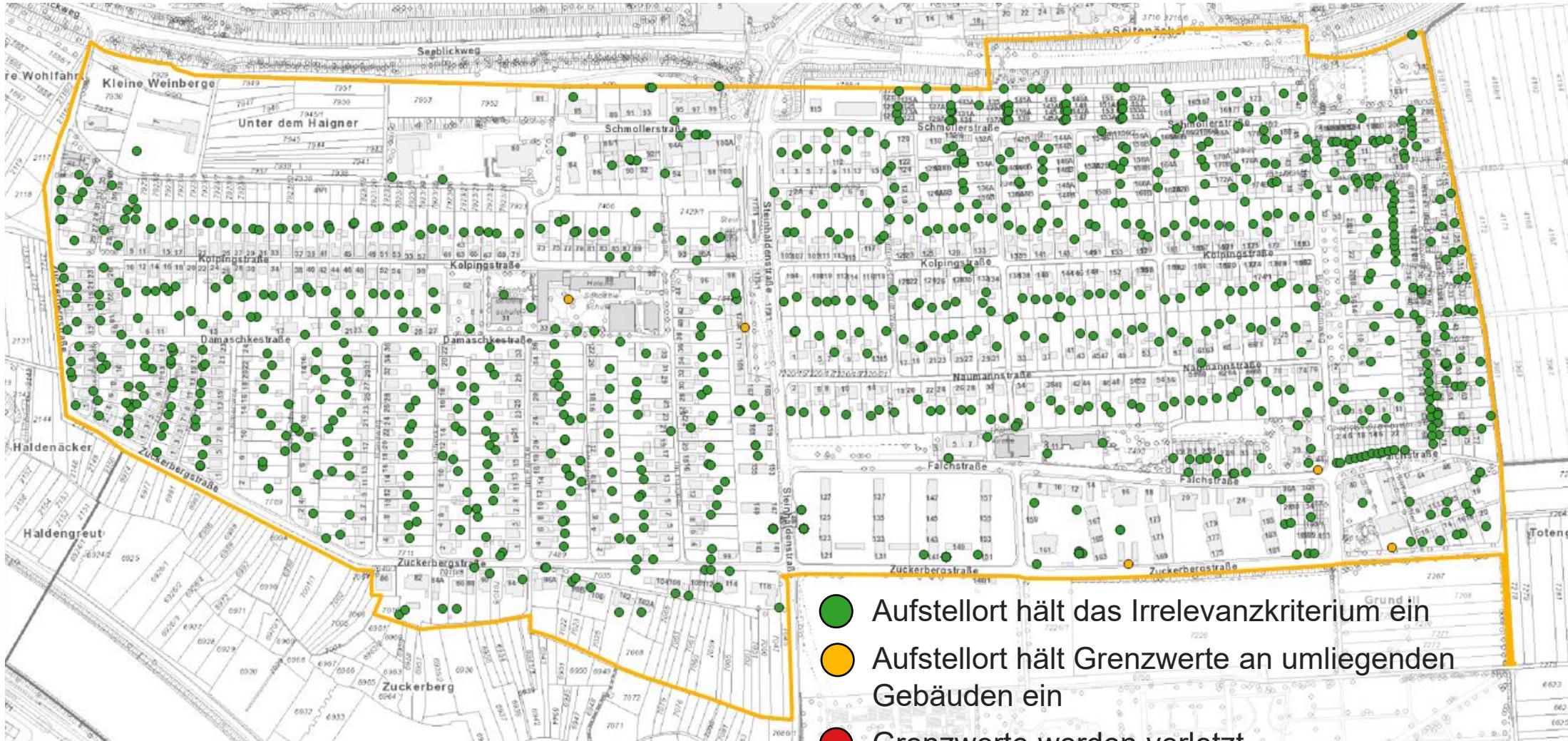
Wärmepumpen in Steinhardfeld



- Überdurchschnittlicher Anteil an Strom und an Wärmepumpen im Vergleich zur Gesamtstadt
 - Wärmepumpen über den gesamten Stadtteil verteilt
- Wie geeignet ist Steinhardfeld für Wärmepumpen?



Wärmepumpen Standorte





Potentiale und Möglichkeiten

Nutzung von Geothermie

- < 50m
- 50 – 55m
- 55 – 65m
- 65 – 70m
- 70 – 75m
- 75 – 85m
- 85 – 90m

Nutzung von Lärmreduktion durch

- Lärmschutzhäuben
- Alternative Aufstellorte
- Alternative Technologien (z.B. Pellet)



Wie unterstützt die Landeshauptstadt Stuttgart Bürger:innen bei der Umstellung auf eine regenerative Wärmeversorgung?



Aktion Gebäudesanierung

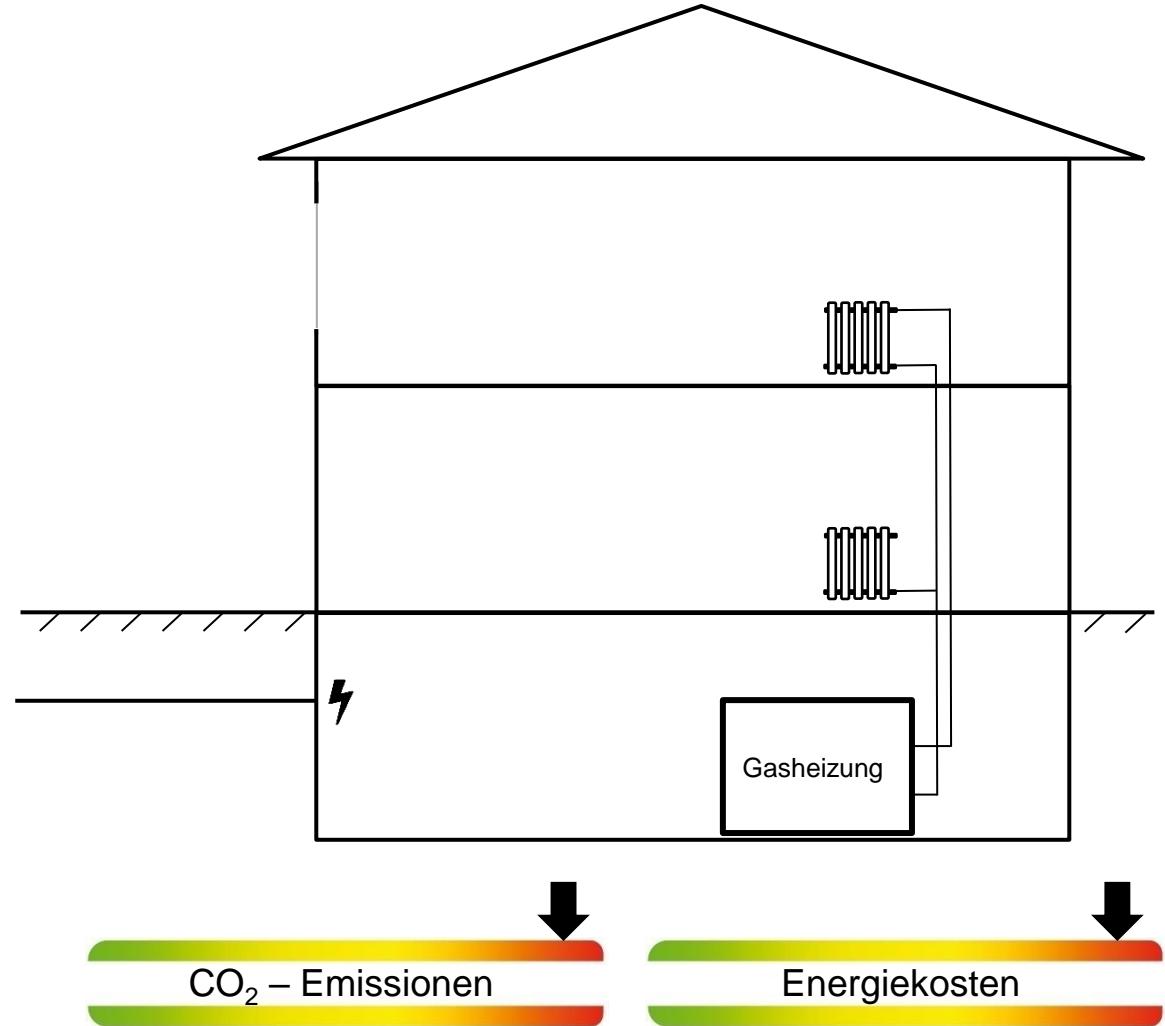
Förderprogramme der Landeshauptstadt Stuttgart



Förderprogramme der Landeshauptstadt Stuttgart

Zielstellung

- Unabhängig von Bundesmitteln und weitestgehend kumulierbar
- Schließen von Förderlücken für Bürgerinnen und Bürger Stuttgarts
- Zusätzliche und erweiterte Förderung bereits bestehender Maßnahmen
- Fokus auf Energieeinsparung und Emissionsreduktion



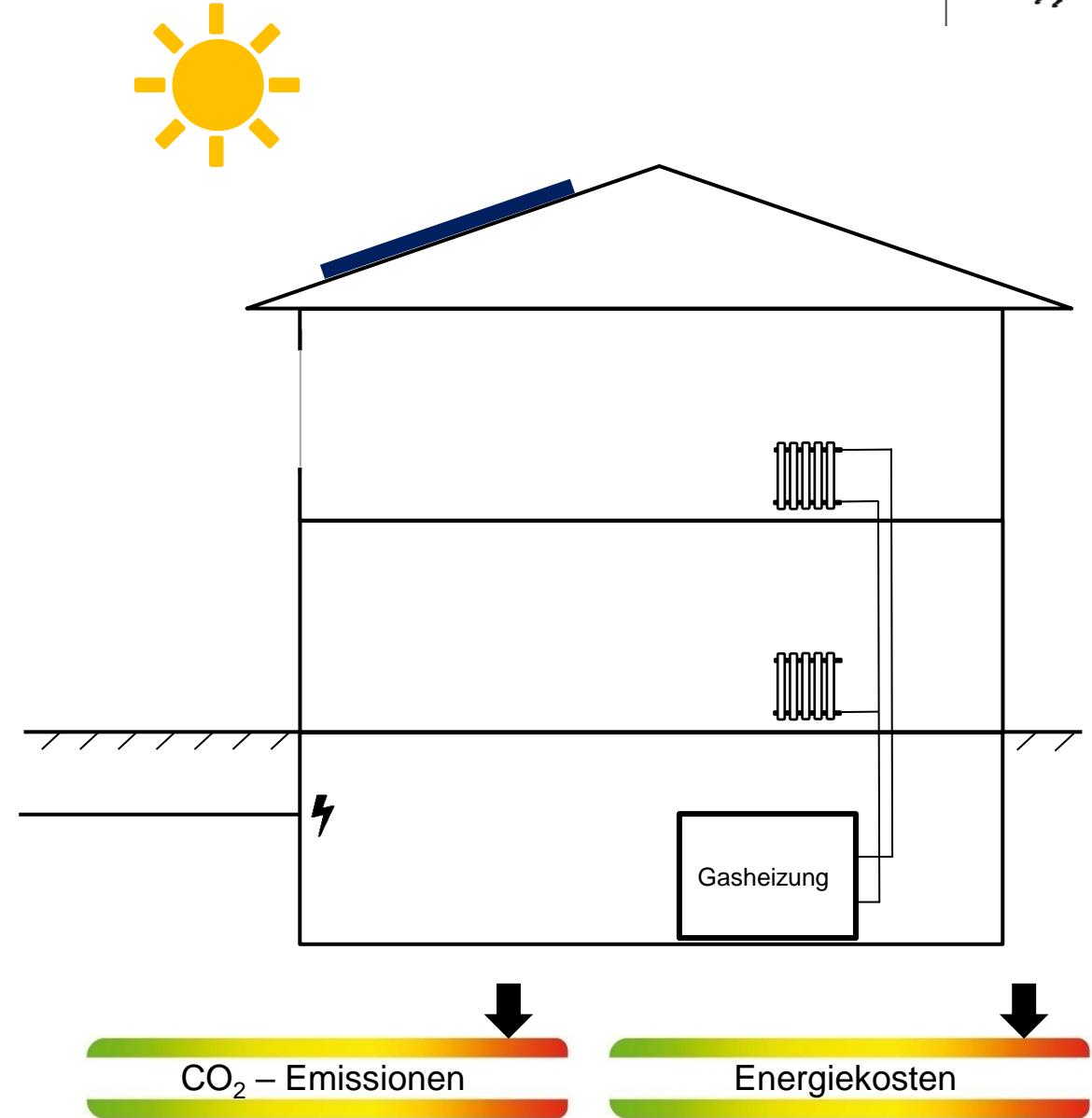


Solaroffensive

Was wird gefördert?

- Begleitende Maßnahmen bei der Installation von Dach- und Fassaden-PV
- Die Errichtung von Stromspeichern in Verbindung mit neu gebauten PV-Anlagen
- Die Errichtung von vorgelagerter Elektro-Ladeinfrastruktur in Verbindung mit einer PV-Anlage
- Steckerfertige PV-Anlagen (Balkonmodule)

→ Keine Förderung von PV Modulen



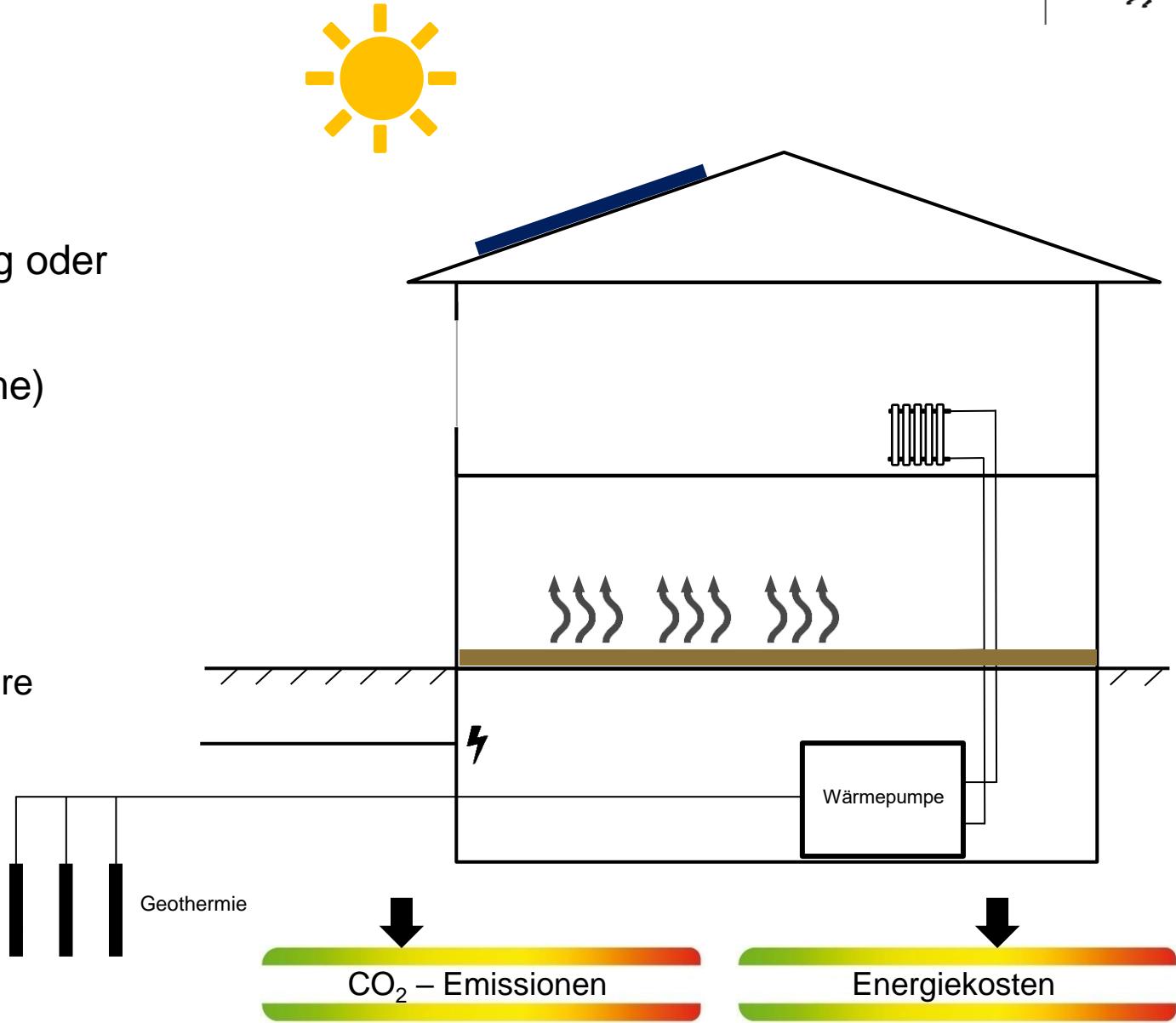


Heizungsprogramm

Was wird gefördert?

- Einbau einer Wärmepumpe, Pelletheizung oder Anschluss an ein Wärmenetz
- Sonden bzw. Erdkollektoren (bei Erdwärme)
- Thermische Solaranlagen
- Unterstützende Maßnahmen:
 - Zentralisierung
 - Umstieg auf Fußbodenheizung oder andere Arten von Flächenheizung
 - Entsorgung des Öltanks

→ Mit der Bundesförderung kumulierbar





Energiesparprogramm

Was wird gefördert?

- **Komplettsanierung**

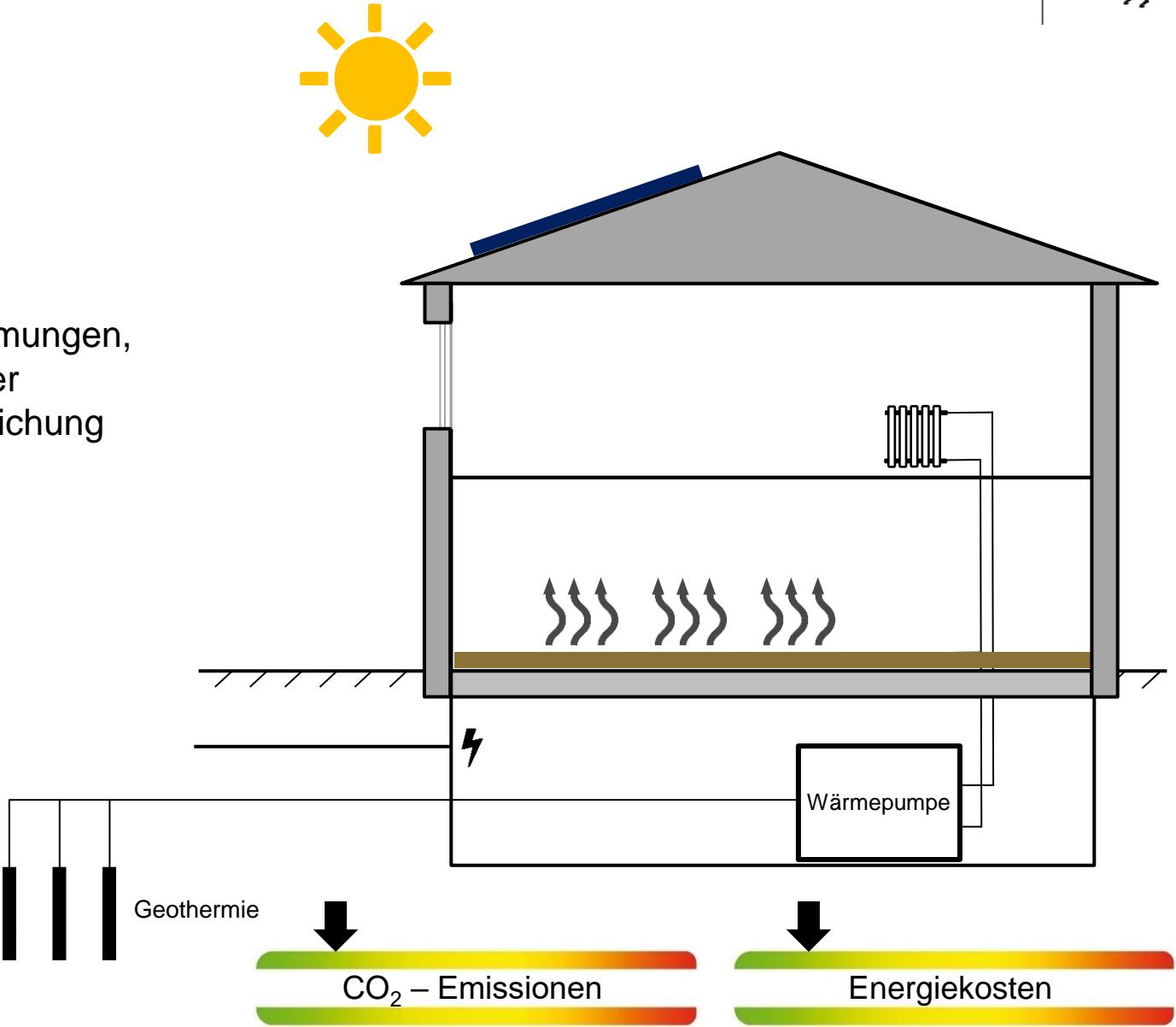
- Maßnahmenkombination von Wärmedämmungen, wahlweise auch mit der Nachrüstung in der technischen Gebäudeausrüstung zur Erreichung eines KfW-Effizienzhaus-Standards

- **Einzelmaßnahmen**

- Fassade
- Dach
- Fenster

- Bonusförderung für ökologische Baustoffe

→ Mit der Bundesförderung kumulierbar





Unterstützung und Förderung

Landeshauptstadt Stuttgart

www.stuttgart.de/energie-angebote



Bund

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Ge
baeude/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foer
derprogramm_im_ueberblick_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick_node.html)





Kontakt

Landeshauptstadt Stuttgart

Förderprogramme

(außer Energiesparprogramm)

Telefon-Hotline: 0711-21688088

E-Mail: energiekonzept@stuttgart.de

Energiesparprogramm

Telefon-Hotline: 0711-21681020

E-Mail: energiesparprogramm@stuttgart.de

Constantin Dierstein

Telefon: 0711-21657401

E-Mail: constantin.dierstein@stuttgart.de

Alle Folien finden Sie auch 2 Werktagen nach der Veranstaltung unter:
www.stuttgart.de/aktion-gebaeudesanierung

SOLARSCOUTS

Stuttgart

- Eine Initiative des Amts für Umweltschutz
- mit Unterstützung durch das Energie Beratungszentrums Stuttgart e.V.
- im Rahmen von ehrenamtlicher Nachbarschaftshilfe.





Zentrale Fragestellung:

Wie komme ich zu einer Photovoltaik Anlage?

Solarstrom vom eigenen Dach oder Balkon ist mir zu kompliziert ???

Wer kann mir Informationen geben und einen Weg aufzeigen ???

Die SolarScouts Stuttgart*

* seit Jan 2024



Wer sind wir und was tun wir ?

- Die SolarScouts Stuttgart unterstützen **ehrenamtlich** die Stuttgarter Solaroffensive, um möglichst vielen Menschen den Zugang zur eigenen Stromerzeugung zu ermöglichen
- SolarScouts informieren **unentgeltlich** und **anbieterneutral** zu individuellen Solarvorhaben
- Wir sind geschult, kennen entsprechende Tools, haben eigene Erfahrung mit Solaranlagen und aktuelle Informationen zum Marktgeschehen (z.B. Preisniveau)
- SolarScouts kennen die aktuellen gesetzlichen Bedingungen und die Fördermöglichkeiten
- Die Initiative wird von der Stadt Stuttgart (Amt für Umweltschutz) unterstützt
- Die Gründung wurde wesentlich vom BUND und der Solarinitiative Botnang vorangetrieben



Wer sind wir und was tun wir ?

- Aktuell werden fast alle 23 Stuttgarter Bezirke von lokalen SolarScouts abgedeckt
- Zusätzlich haben wir Arbeitsgruppen zu den Themen:
 - Mehrfamilienhaus / WEG
 - Balkon-PV
 - Gewerbe / Unternehmen
 - Angebotsabfragen
 - Newsletter und Webauftritt



Kontaktieren Sie Uns gerne !

... und tragen Sie sich in die Interessentenliste ein.

- Wir laden Sie dann zu unserer nächsten Info-Veranstaltung im Bezirk ein

Internet*: <https://stuttgart.solarscouts.info>

E-Mail: solarscouts@stuttgart.de

* vorläufig, da die Homepage in Kürze aktualisiert wird



SOLARSCOUTS

Vielen Dank !!

Haben Sie noch Fragen ?





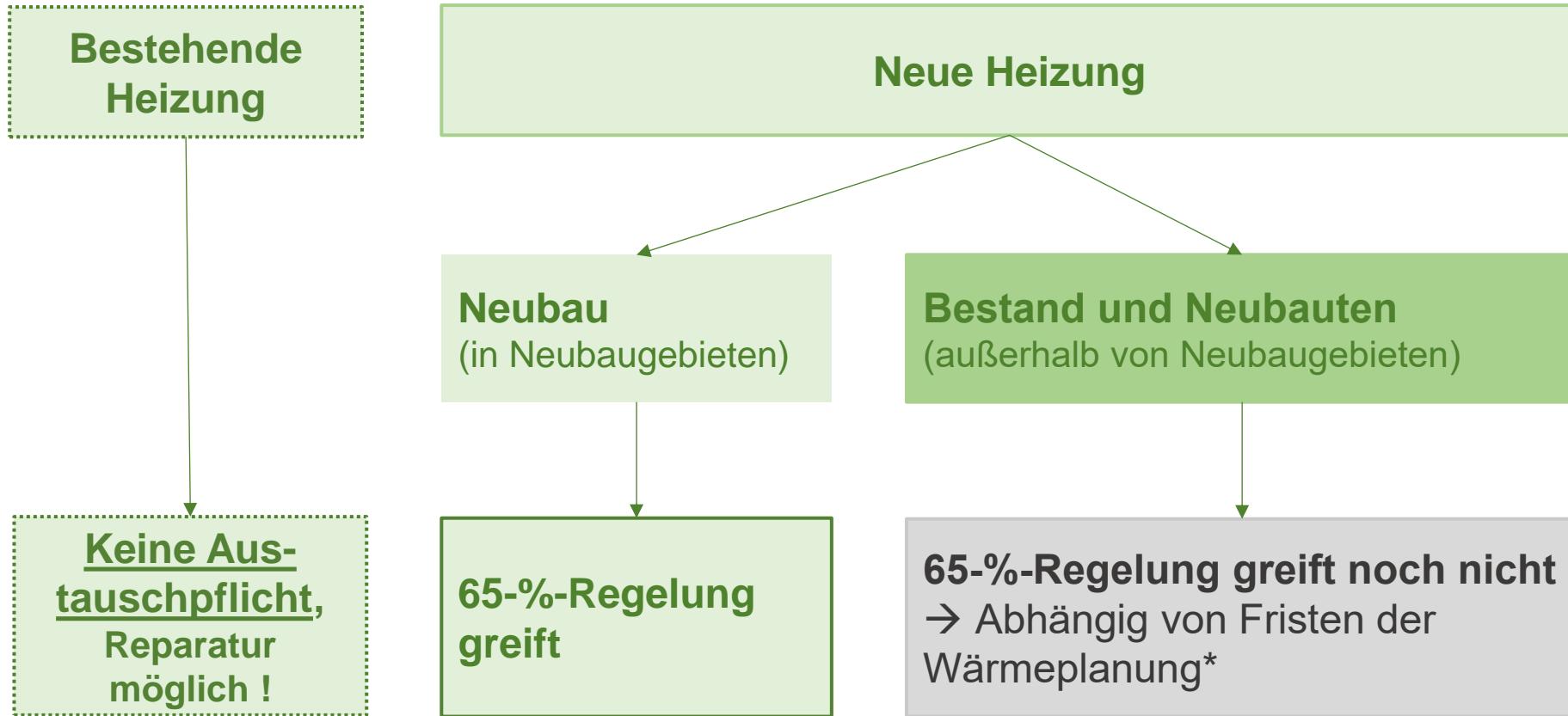
Auftaktveranstaltung Aktion Gebäudesanierung

Die Sanierungsreise mit dem EBZ

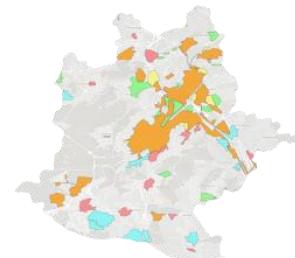
02.12.2025

Referent: Klaas Bülte

Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Was passiert mit meiner Heizung?



* Je nach Größe der Kommune ab dem 30.06.2026 (Großstädte mit mind. 100.000 Einwohnenden) bzw. dem 30.06.2028 (Gemeinden und Städte mit weniger als 100.000 Einwohnenden)



Strikte Regelungen für Öl & Gas-Einbau bis 30.06.2026

**65-%-Regelung greift
noch nicht**

- i** Beratung durch
 - Energieberatende
 - Schornsteinfegerhandwerk
 - Heizungsbauer:innen
- Wärmeplanungsgesetz
§71 Absatz 11

**Einbau von Öl- & Gasheizungen
weiterhin erlaubt**

Beratungsgespräch ist Pflicht

Steigender Mindestanteil
Erneuerbarer Energien (Ressourcen
begrenzt)

Steigende Kosten, auch durch CO₂-
Bepreisung zu erwarten

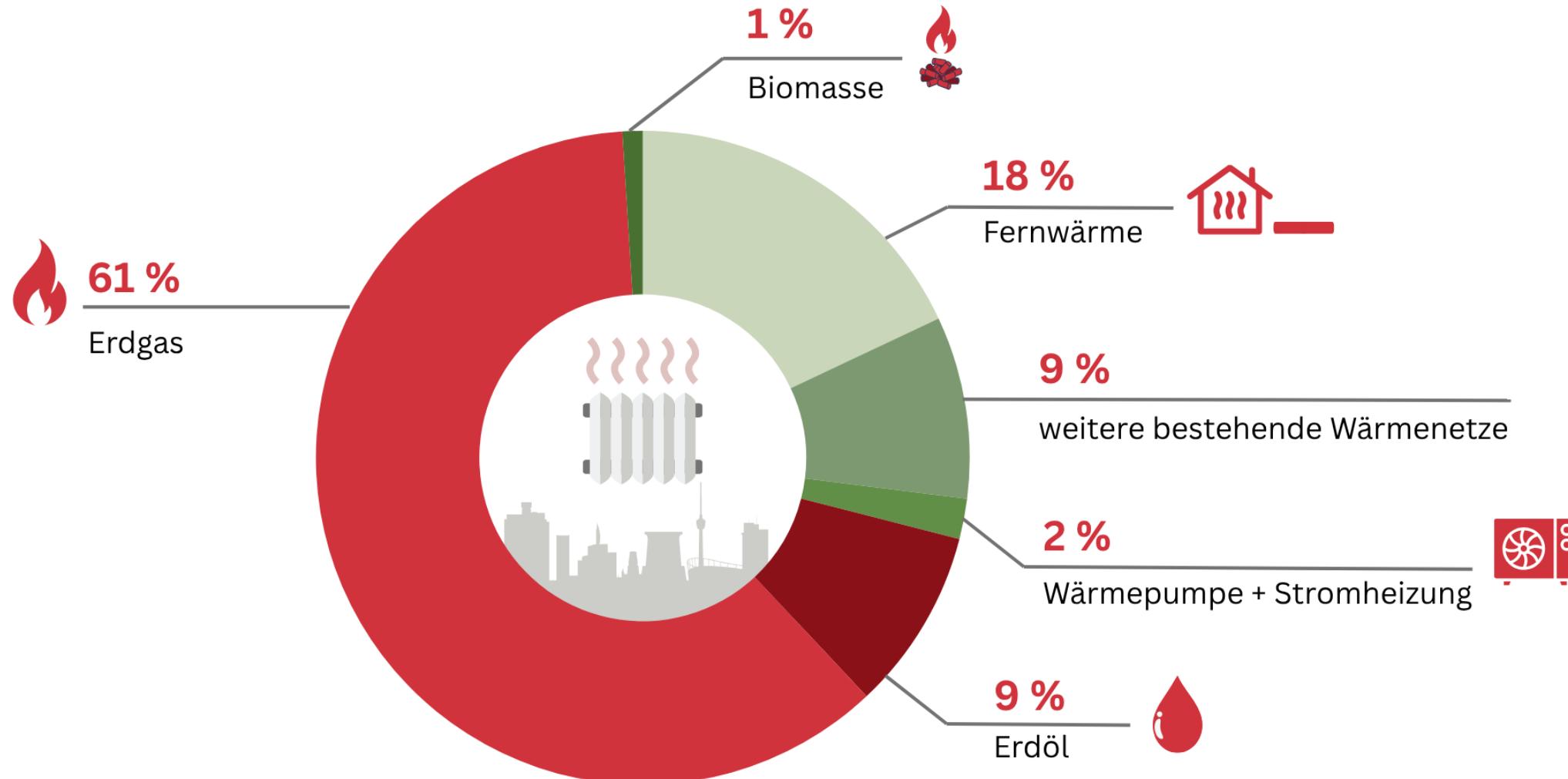
Betriebsdauer Gasnetz unbekannt,
Preise f. Netznutzung steigend

2029: mind. 15 %
2035: mind. 30 %
2040: mind. 60 %
2045: 100 %

**EWärmeG 2015
weiterhin gültig
(15% EE)**

Quelle: EBZ über canva

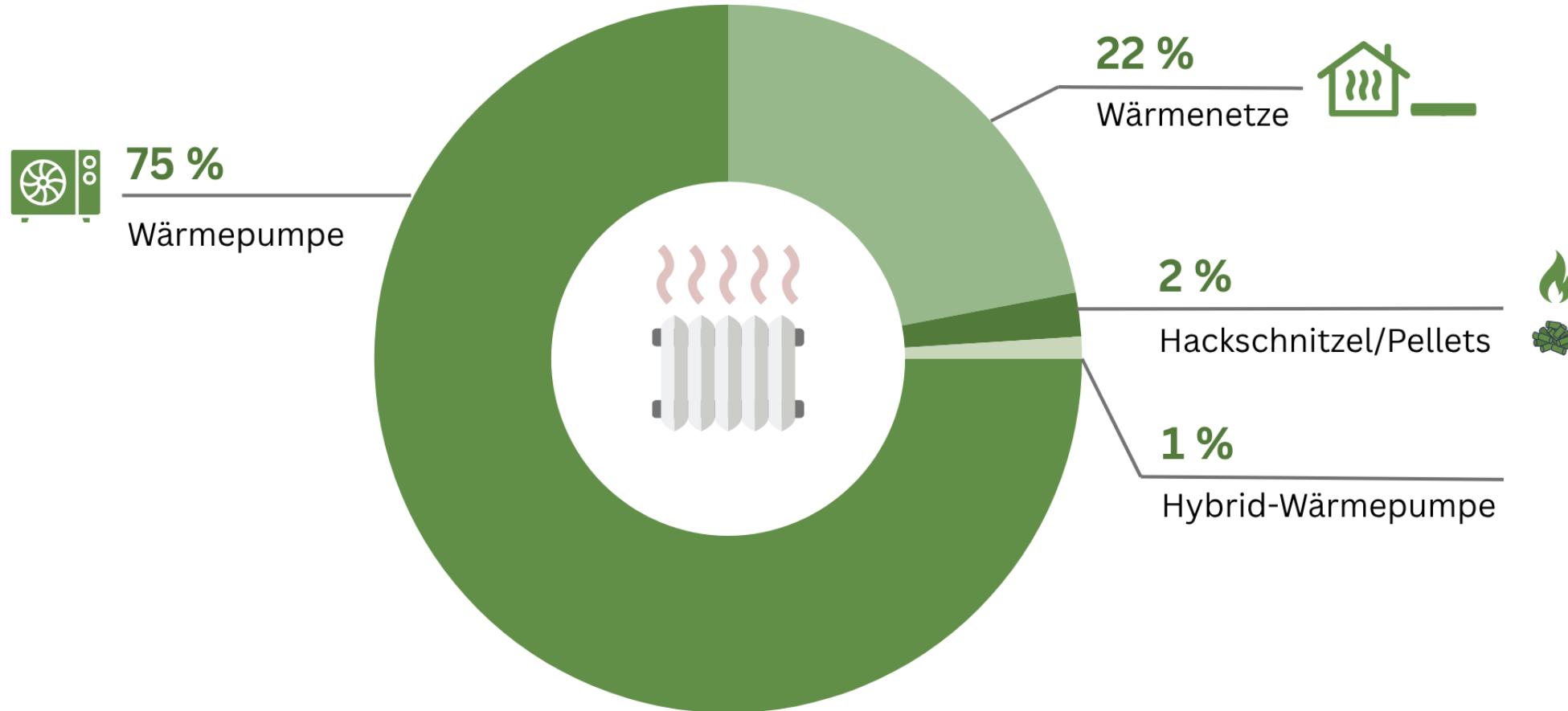
Wärmeversorgung* 2023 in Stuttgart



*Endenergieverbrauch

Quelle: Daten: Amt für Umweltschutz, Stadt Stuttgart, Grafik EBZ

Übersicht zukünftige Energieträger



Quelle: Daten: Heinrich-Böll-Stiftung, Grafik: EBZ

Faustregeln: Wirtschaftlicher Betrieb von Wärmepumpen

Wärmepumpenbetrieb im unsanierten Altbau möglich? ⇒ JA!

Baujahr 1978 bis 1995: (1. Wärmeschutzverordnung)

- Wärmepumpenbetrieb kann möglich sein ⇒ Ermittlung von evtl. möglichen Zusatzmaßnahmen (Fenster + Dampfbremse Dach!)

Baujahr 1995 und später: (3. Wärmeschutzverordnung)

- Wärmepumpenbetrieb in aller Regel möglich ⇒ Individuelle Prüfung trotzdem notwendig!

Besser ⇒ **Gut gedämmte Gebäudehülle:**

- Geringe Heizlast
- Kleinere Wärmepumpe

⇒ **Geringere Betriebskosten!**

Beispiel: Zusammenhang von Strompreis, JAZ und Gaspreis einer Heizung mit fossilen Brennstoffen

Gas-/Ölpreis (Beispiel Gaspreisbremse, Brennwertkessel) [ct/kWh]	12	12	12	12
JAZ WP	2,5	3	3,5	4
Strompreis, unter dem der Betrieb der WP ge- genüber dem Kessel wirt- schaftlich wird [ct/kWh]	33	40	47	53

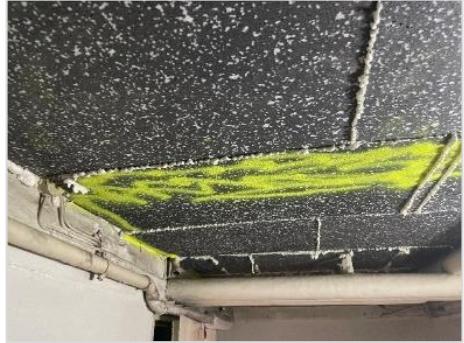
Besser ⇒ **Niedrige Vorlauftemperatur Heizung:**

- Hohe Effektivität,
- Große Jahresarbeitszahl

⇒ **Geringere Betriebskosten!**

Quelle: IWU, Information für Hauseigentümer,
Wärmepumpen für bestehende Gebäude, Stand 1/2024

Dämmung der Gebäudehülle



Kellerdecke



Oberste Geschossdecke



Fenster



Fassade



Dach



Weitere Infos dazu in der [Online-Infoveranstaltung zur „Gebäudehülle“](#), finanziert von der Stadt Stuttgart.

- Senkt den Energiebedarf und optimiert den effektiven Betrieb von Wärmepumpen
- Besondere Herausforderung im Denkmalschutz



Förderungsmöglichkeiten für Einzelmaßnahmen

Bundesförderung (BEG)	Bis 20 % der förderfähigen Ausgaben
Kommunale Förderung (ESP)	€ 50.- bis 85.-/m ² (z.B. Dachfläche)

Quelle: EBZ

Photovoltaik - Pflicht in Baden-Württemberg

Wer ist betroffen?

- Neubau Wohngebäude & Nichtwohngebäude
- Neubau offener Parkplatz mit mehr als 35 Stellplätzen
- **Grundlegende Dachsanierung bei Bestandsgebäuden**



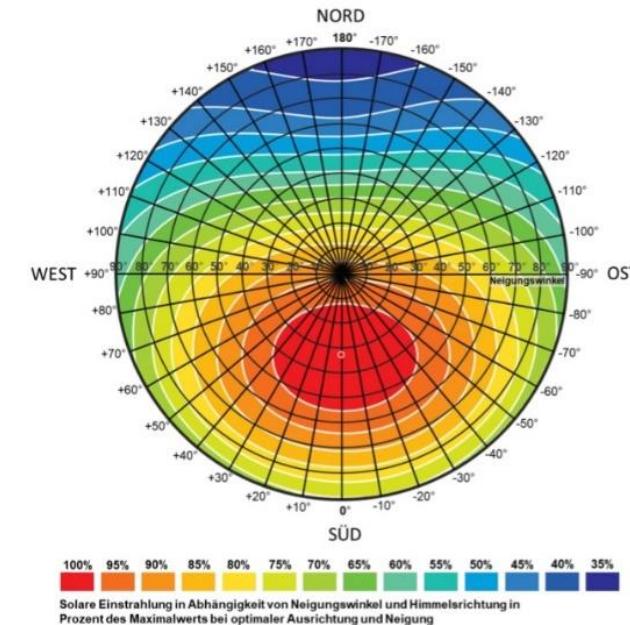
Bildquelle: Ingenieurbüro für PV Dipl.-Ing. Klaus Nißl

Geeignete Dachfläche!

- Flachdächer (Neigung bis 20°)
- West-, Ost- oder Südausrichtung und Neigung zwischen 20° und 60°
- hinreichend eben und von der Sonne beschienen
- keine der Solarnutzung entgegenstehenden Flächennutzung

Praxisleitfaden zur Photovoltaik-Pflicht

- [Praxisleitfaden zur Photovoltaik-Pflicht](#)



Bildquelle: Dipl.-Ing. Vincent Clarke

Fördergeber auf einen Blick



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Förderung von Einzelmaßnahmen



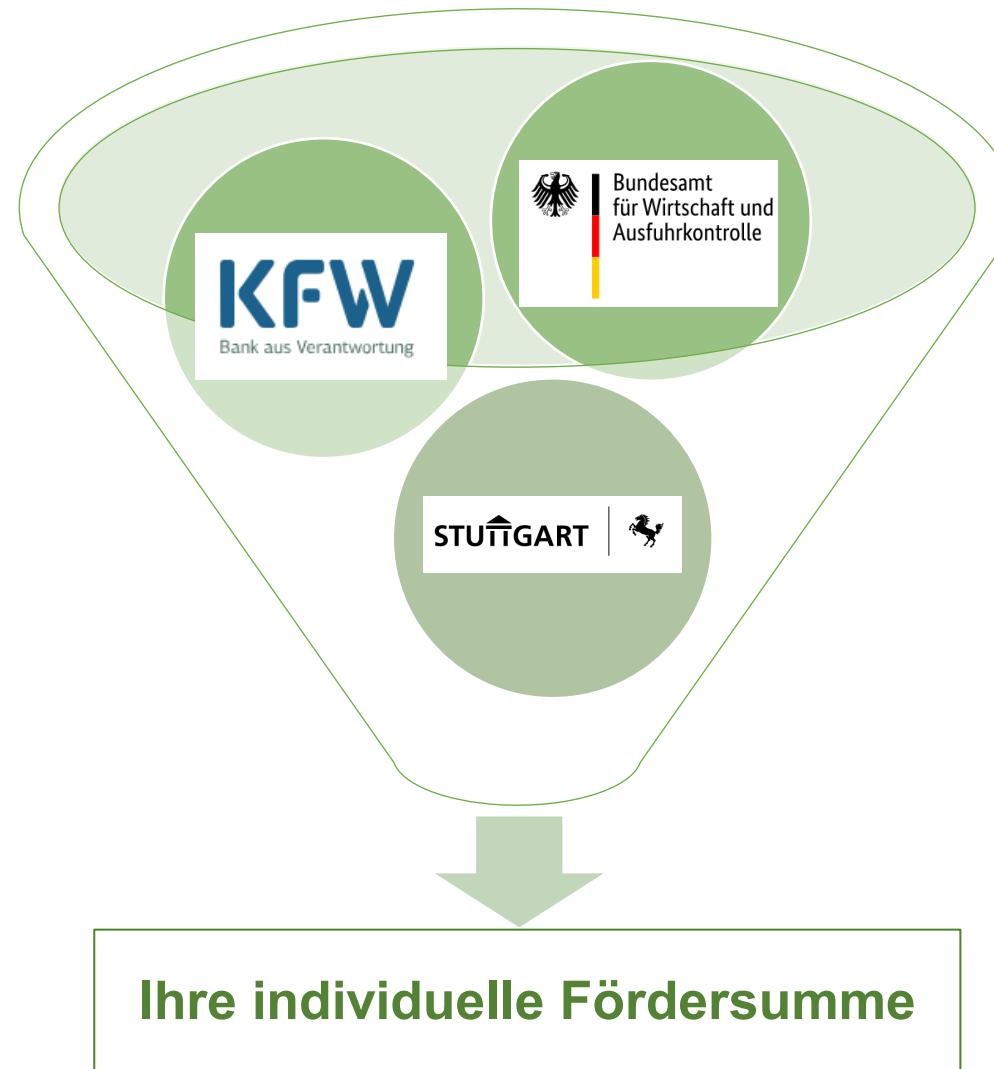
Förderung einer Effizienzhaussanierung in einem Zug
außer Heizung

STUTTGART



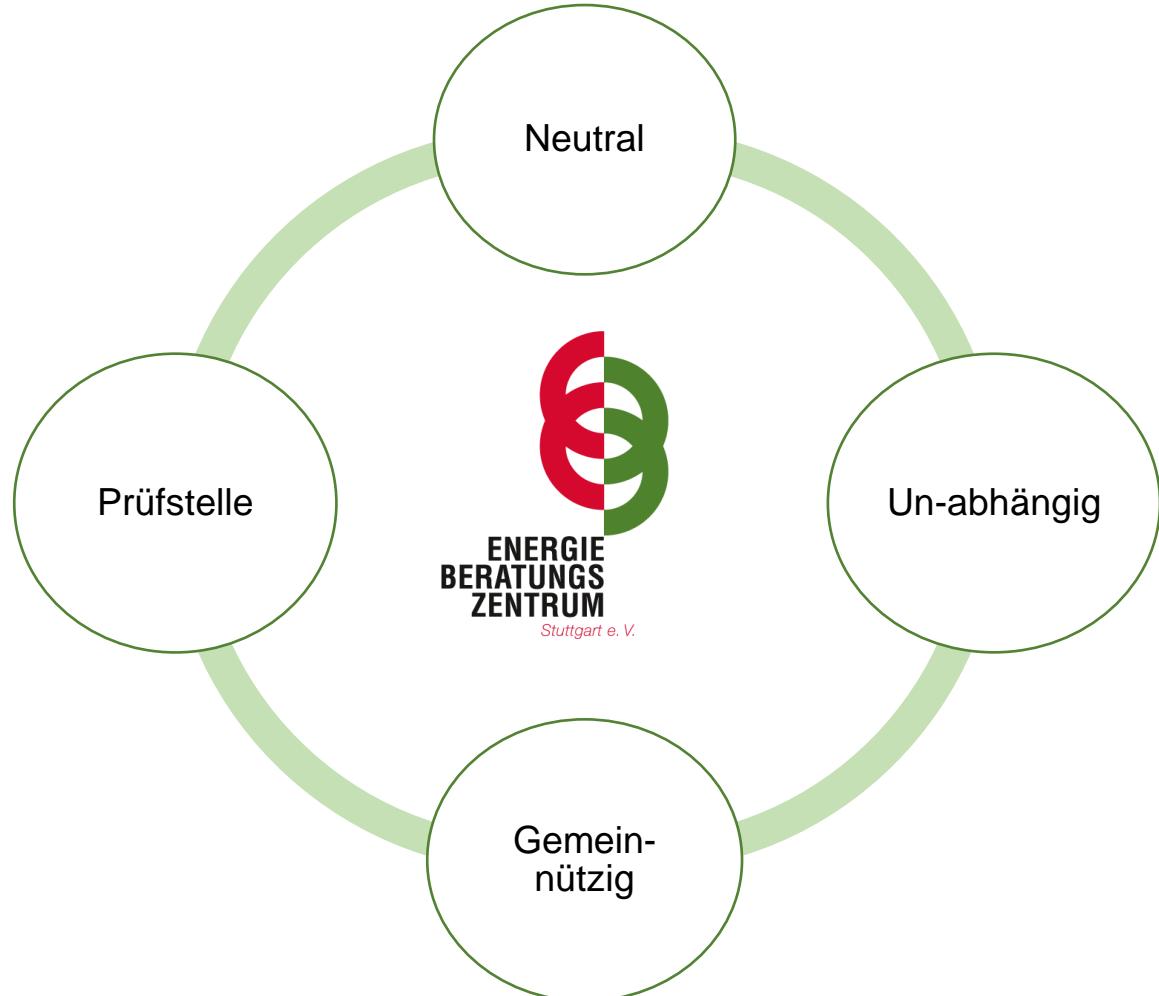
Zusätzliche Förderung zur BAFA und/oder der KfW
→ gesonderte Betrachtung für Wärmenetze auf Folie 20

Ihre individuelle Fördersumme



Das Energieberatungszentrum Stuttgart

– Seit 25 Jahren Ihre lokale Energieagentur



Quelle: EBZ

Aufgaben des Energieberatungszentrum Stuttgart e.V.

Ihr Partner bei der Suche nach technischen Lösungen in der Gebäudesanierung



ENERGIE
BERATUNGS
ZENTRUM

Stuttgart e. V.

Neutral

Für uns stehen der Klimaschutz und Ihre Bedürfnisse an erster Stelle.



Unabhängig

Beratung der Stuttgarter Bürger:innen bei Fragen rund um die energetische Gebäudesanierung.



Gemeinnützig

Bildungsprojekte in Schulen
Weiterbildungen für alle an der Sanierung beteiligten.



Prüfstelle

Beratung der Stadt Stuttgart zu den Förderprogrammen und Prüfstelle zur Freigabe der Fördermittel.

Quelle: EBZ

Die Sanierungsreise mit dem EBZ



Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Vaihingen

Beispiel Energetische Sanierung

- Baujahr 1951
 - Worst-Performance-Building (höherer Tilgungszuschuss KFW)
- 3 Wohneinheiten
- Gesamtwohnfläche 316 m²
- Fertigstellung Sanierungsmaßnahmen 2023

Sanierung fand im bewohnten Zustand statt.



Quelle: Mader Architekten

Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Vaihingen

Beispiel Energetische Sanierung



Bilderquelle: Mader Architekten

Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Vaihingen

- Wertsteigerung der Immobilie
- höhere Behaglichkeit und deutlich besserer Wohnkomfort
- Unabhängig von Gaspreisentwicklung

Ausgaben

Luft-Wasser-Wärmepumpe

mit Pufferspeicher, Wärmetauscher, Leitungen, ... 50.000 Euro

PV-Anlage und Batteriespeicher

inkl. Leitungen, Montage und Inbetriebnahme 25.000 Euro

Gebäudehülle

Fassade, Dach, Fenster, Balkone und Vordach 450.000 Euro

525.000 Euro

Energiesparprogramm Stadt Stuttgart 67.500 Euro

Tilgungszuschuss KfW-Effizienzhaus 70 180.000 Euro

Tatsächliche Ausgaben 277.500 Euro



Energiekosten

	vorher	nachher
Erdgas	8.250 €/a	0 €/a
Strom	315 €/a	2.515 €/a
	8.565 €/a	2.515 €/a
+ Erlöse Stromeinspeisung		650 €/a

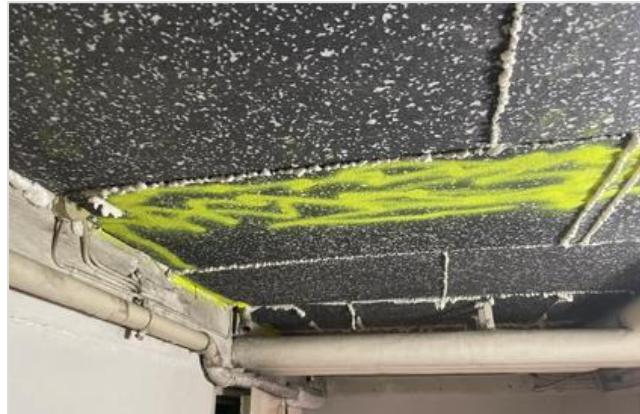
Kostenersparnis 6.700 €/a

Geringinvestive Maßnahmen mit spürbarem Effekt



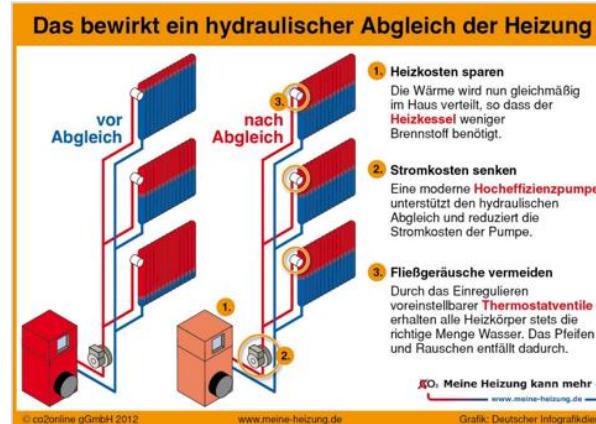
Dämmung oberste Decke

Quelle: Isover



Dämmung Kellerdecke

Quelle: EBZ



Hydraulischer Abgleich

Quelle: Isover



Dämmung Heizkörpernische

Quelle: Ultramant



Tausch Fensterverglasung

Quelle: R. Chevalier



Leitungsdämmung

Quelle: R. Chevalier

So geht's weiter: Angebote zur kostenfreien Energieberatung

finanziert von der Landeshauptstadt Stuttgart

a) Online-Infoveranstaltungen

- Erläuterung von technischen Fragen, Lösungsmöglichkeiten und Förderprogrammen (jeweils um 17 Uhr)

Nächste Termine

Heizung/Anlagentechnik + Photovoltaik + Förderung: **Montag, 02.02.2026**

Gebäudefassade (Fenster, Fassade, Dach) + Förderung: **Mittwoch, 03.12.2025**

Donnerstag, 05.02.2026

Anmeldung



<https://ebz-stuttgart.de/aktion-gebaeudesanierung/anmeldeformular/>

b) Möglichkeit einer Einzelberatung - vor Ort an Ihrem Gebäude

- Beurteilung des Ist-Zustands und Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten
- Formulierung von Handlungsempfehlungen und nächsten Planungsschritten

Veranstaltungen des Energieberatungszentrum Stuttgart e.V.

Ihr Partner bei der Suche nach technischen Lösungen in der Gebäudesanierung

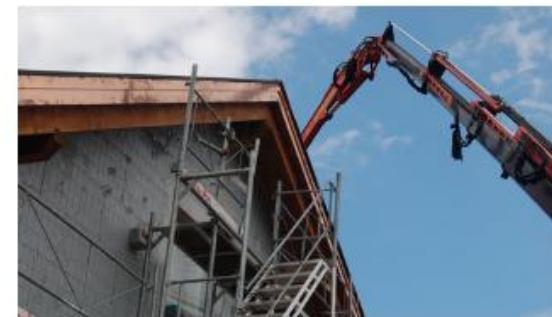
Alle

externe Auftritte

für Fachleute

für Mitglieder

für Privatpersonen



Dienstag, 2. Dezember 2025 um 16:30

für Mitglieder

Dezentrale Wandlüfter – Akustische
Grundlagen und energetische Chancen |
im EBZ

[Mehr erfahren](#)

Mittwoch, 3. Dezember 2025 um 17:00

für Privatpersonen

Gebäudehülle: Fenster, Fassade, Dach |
online

[Mehr erfahren](#)

Mittwoch, 10. Dezember 2025 um 16:30

für Fachleute

Stammtisch für Energieberatende | im
EBZ

[Mehr erfahren](#)

Montag, 2. Februar 2026 um 17:00

für Privatpersonen

Heizungstechnik, Photovoltaik und
Förderungen | online

[Mehr erfahren](#)

Quelle: EBZ

Ihr Beraterteam





Herzlichen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Energieberatungszentrum Stuttgart e. V. (EBZ)

Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart

Telefon 0711 615 655 5-0

E-Mail info@ebz-stuttgart.de, Website www.ebz-stuttgart.de

 /ebz.stuttgart

 /energieberatungszentrum_stgt

Anmeldung zum EBZ-Newsletter



Disclaimer - Haftungsausschluss

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Unterlagen wurden nach bestem Wissen und mit aller Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler nie ausgeschlossen werden. Deshalb kann vom EBZ keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernommen werden.